

An die
Eltern und Erziehungsberechtigten
unserer Schülerinnen und Schüler

Elternbrief Nr. 1 – Schuljahr 2009/10

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Eltern!

Wie Sie sicherlich aus der Presse oder durch Mitbürger erfahren haben, hat sich in den Ferien an unserer Schule einiges verändert.

1. Sperrung des Altbaus

Eigentlich sollte zu Schuljahrsbeginn neben energetischen Verbesserungen durch Dach- und Fenstersanierungen auch unsere Aula als „Herzstück der Schule“ durch Decken-, Wand- und Lichtrenovierungen ebenso wie die angrenzenden Flure im neuen Glanz erstrahlen. Nun steht seit einigen Tagen fest: **dieser Teil der Schule ist nicht mehr sanierungsfähig, seit 40 Jahren einsturzgefährdet und muss abgerissen werden!**

Der gesamte Altbau ist gesperrt und damit 12 Klassenräume, alle naturwissenschaftlichen Fachräume für Physik, Chemie und Biologie, die Musik-, Hauswirtschafts- und Werkräume sowie das Radiostudio. Diese Räume werden nach dem Entfernen der Decken-Unterkonstruktion ebenso noch durch Fachgutachter geprüft wie der angrenzende Kellerbereich mit je einem PC-, Kunst- und Textilraum. In all diesen Räumen ist derzeit kein Unterricht möglich. Zitat des Statikbüros „Thomas & Bökamp“ aus Münster: *„Im Rahmen der planmäßigen Erneuerung der abgehängten Decken wurden erhebliche Schäden an der tragenden Deckenkonstruktion festgestellt. Bei weiterer Belastung kann ein Einsturz nicht ausgeschlossen werden. Eine weitere Nutzung ist im gegenwärtigen Zustand nicht möglich. Aus Sicherheitsgründen (...) bleibt der betroffene Teil des Schulgebäudes über die Schulferien hinaus vorläufig geschlossen...“*. Die Ursachen liegen nach ersten Einschätzungen in einer nicht angepassten Bewehrungsführung. Demnach liegen die Bewehrungseisen so dicht beieinander, dass sie beim Betonieren praktisch „undurchlässig“ für den Beton waren. Die Mangelhaftigkeit lag somit von Anfang an vor. Die nahe liegende Frage, warum während der 40 Jahre nichts passiert ist, lässt sich damit beantworten, dass die normalen Sicherheitsreserven zwar aufgebraucht, aber eben nicht überstrapaziert wurden.

Wir sind erleichtert, dass die Schäden entdeckt wurden und glücklich darüber, dass in 40 Jahren nichts passiert ist!

Wir verstehen die Situation als Chance, um mit der gesamten Schulgemeinde – mit Ihnen als Eltern, mit den Schülern, dem Kollegium, der Gemeinde, den Kooperationspartnern und Mitnutzern sowie kritischer Kompetenz von außen – in ein bis drei Jahren eine bessere Schule gemeinsam zu

gestalten! Dabei müssen die baulichen Veränderungen auch heutigen pädagogischen Standards entsprechen.

Nicht betroffen von den Baumängeln sind der 1996 errichtete Anbau und der Freizeitbereich der Ganztagschule. Gemeinsam mit der Grundschule am Salz- bach und mit Hilfe von zunächst 4, später 8 Unterrichtsräumen in Containern wird der Unterricht planmäßig ab Schuljahresbeginn starten.

Für alle 18 Klassen steht ein eigener Unterrichtsraum zur Verfügung! Es gibt also keine Wanderklassen; wenn auch für eine Übergangszeit von ca. 10 Tagen sechs Klassen noch im Freizeitbereich, dem zweiten PC-Raum oder in die Grundschule ausweichen müssen.

Probleme einen handlungsorientierten und schüleraktiven Fachunterricht durchzuführen, haben bei dieser Raumkonstellation zwangsläufig unsere Lehrerinnen und Lehrer, die mit Ausnahme eines Computerraumes anfangs auf alle Fachräume verzichten müssen. **Unterstützen Sie bitte unsere Lehrkräfte, wenn ihre Kinder über zu viel Theorie stöhnen!**

Neben der Quantität soll auch die Qualität des Unterrichtes voll gewährleistet bleiben! Deshalb wird es unser vorrangiges Bestreben sein, hier Abhilfe zu schaffen und die Praxisanteile des Unterrichtes zu erhöhen. Neben dem künstlerisch-musischen Unterricht, der auch im Klassenraum schülerorientiert erteilt werden kann, wird die Fachpraxis im naturwissenschaftlich-technischen, hauswirtschaftlichen und handwerklichen Bereich wohl bis nach den Herbstferien warten müssen.

Bis dahin hoffen wir auf

1. die **Einrichtung eines neuen Werkraumes** im Anbau der Grundschule, der dann von beiden Schulen gemeinsam genutzt wird (bereits in Planung!);
2. die **Einrichtung eines naturwissenschaftlichen Raumes** im jetzigen Raum 108 oder die Renovierung der bisherigen Physik- und Chemieräume – wenn möglich;
3. **neue Lösungen für den praktischen Hauswirtschafts- und den Technikunterricht** gemeinsam mit der Gemeinde, mit Betrieben, Institutionen oder Nachbarschulen, um evtl.
4. zumindest mit ein- oder mehrtägigen Projekten kompakt in anderen Werkstätten oder außerschulischen Lernorten den Schülern und unserem pädagogischen Anspruch gerecht zu werden.

*Erkläre mir, und ich werde vergessen.
Zeige mir, und ich werde mich erinnern.
Beteilige mich, und ich werde verstehen!*
Konfuzius

Sobald es wichtige Neuigkeiten gibt, werden wir Sie auf der Homepage oder mit dem zweiten Elternbrief unverzüglich unterrichten.

2. Personelle Veränderungen im neuen Schuljahr

Neu in unserem Lehrerteam sind die Kolleginnen Frau van der Ahe mit den Schwerpunktfächern Englisch, Deutsch und Physik, Frau Himmelreich mit Wirtschaft/AWT, Hauswirtschaft und Biologie sowie Herr Diplom-Ingenieur Dünhof mit Physik, Mathematik und Informatik. Sie freuen sich ebenso wie das gesamte Team auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen zugunsten der Jugendlichen.

3. Informationen zur „Neuen Influenza / Schweinegrippe“

Als Anlage erhalten Sie noch Info-Material zur „neuen Influenza“. Niemand von uns kann den Ernst der Situation konkret abschätzen. Wir sollten nicht aufgeregt reagieren – aber schon aufmerksam und dabei eventuelle Anzeichen beachten, um dann schnell handeln zu können.

Sprechen Sie bitte mit ihren Kindern darüber, dass

- ein Niesen in die Armbeuge nicht unschicklich ist und besser als in die Hände;
- Händeschütteln und Begrüßungsküsse in den nächsten Wochen eingeschränkt werden sollten;
- richtiges Händewaschen wichtig ist und
- bei ersten Anzeichen sofort zu reagieren ist:
- ***siehe weitere Handreichungen in der Anlage oder auf unserer Homepage!***

.....
W. Saltenbrock, Rektor

.....
K. Berdelmann, Konrektor

Zum Schluss

Der Geist ...

ist kein Schiff,
das man beladen kann,



... sondern ein **Feuer**,
das man entfachen muss.

Plutarch (45-125)

Anlage

Informationsblatt des NLGA: Niedersächsisches Landesgesundheitsamt